

- 24) **Leben Jesu.** Von *Dr Edmund Jehle* (343). Paderborn 1926, Schöningh. M. 4.80, geb. M. 6.30.

Ein Leben Jesu, das in seiner Darbietung die Mitte hält zwischen Kürze und allzu umfangreicher Darbietung. Jeder Nummer ist eine Anwendung beigefügt, so daß sich das Buch besonders als Betrachtungsbuch für Laien eignet, die das Buch mit Interesse und Gewinn gebrauchen werden.

Stift St. Florian.

Dr Josef Hollnsteiner.

- 25) **Der göttliche Heiland.** Mein Führer zum Lebensglück. Von *Dr Edmund Jehle* (96). Paderborn 1926, Schöningh. Kart. M. 1.20.

Ein kleines Lebensbild des Heilandes für die Jugend; voran geht eine kurze Einführung und Abhandlung über die christliche Zeitrechnung und über das Land Palästina und seine Bewohner; den Schluß bildet ein zusammenfassender Rückblick auf das Leben Jesu. Störend wirken die Evangelien-Verweise am Rande, weil dadurch beim kindlichen Leser die Meinung erweckt wird, der Text sei Bibelwort. Das Büchlein eignet sich als Geschenk zum Schulaustritt.

Stift St. Florian.

Dr Josef Hollnsteiner.

- 26) **Der heilige Kreuzweg** für Kommunionkinder bearbeitet. Von *Johannes Luxem*, Pfarrer. Kleines, handliches Heftchen (16). Saarbrücken, Saarbrücker Druckerei- und Verlags-A.-G. Bei Bezug von 10 Exemplaren und mehr, das Stück M. —.05.

Die Vorbereitung unserer lieben Erstkommunikanten sollte sich nicht auf die drei Monate vor dem Weißen Sonntage beschränken. Das dürfte besonders jetzt zu beobachten sein, wo die Kinder in so früher Jugend zum Tisch des Herrn geführt werden. Eine frühe und stetige Einwirkung auf die junge Seele ist notwendig, wenn sie mit Frucht den schönsten Tag ihres Lebens begehen soll. Der vorliegende Kreuzweg von Pfarrer Luxem mit seinen knappen, anschaulichen Betrachtungen und kindlich gefaßten Gebeten bedeutet für den Seelsorger eine gute Unterstützung in seiner Vorbereitungsarbeit. Wer seine Kommunionkinder früh anleitet, wenigstens jeden Freitag diesen Kreuzweg zu beten, bereitet ihre empfänglichen Seelen früh und wirksam vor auf den schönsten Tag des Lebens.

Saarbrücken.

Pfarrer Dr Schlich.

- 27) **Predigt und Heilige Schrift.** Vortrag für die homiletischen Kurse in Speyer und Bonn. Von *Dr Paul Wilhelm von Keppler*. (VI u. 52). Freiburg i. Br. 1926, Herder. Kart. M. 1.—.

Als Bischof Keppler starb, fand man in seinem Pult das fertige Manuskript dieses Vortrages, den der hochwürdigste Verfasser auf den homiletischen Kursen in Speyer und Bonn halten wollte. Gibt schon dieses tragische Moment dem Vortrag eine ernste Weihe, so muß der Inhalt jedem Leser geradezu zum religiösen Erlebnis werden. Der Schluß zumal ist ein Hohes Lied auf die Heilige Schrift, wie es nur ein echter Mystiker singen konnte. Das Predigtamt als ministerium Verbi Divini — das ist das Letzte und Größte, was über das Predigtamt zu sagen ist. Und wie es hier gesagt ist, so erhaben und überwältigend, hat es kaum je eine menschliche Feder niedergeschrieben.

Linz.

Dr W. Grosam.

- 28) **Wasser aus dem Felsen.** Neue Folge der Homilien und Predigten von *Dr Paul Wilhelm von Keppler*, weiland Bischof